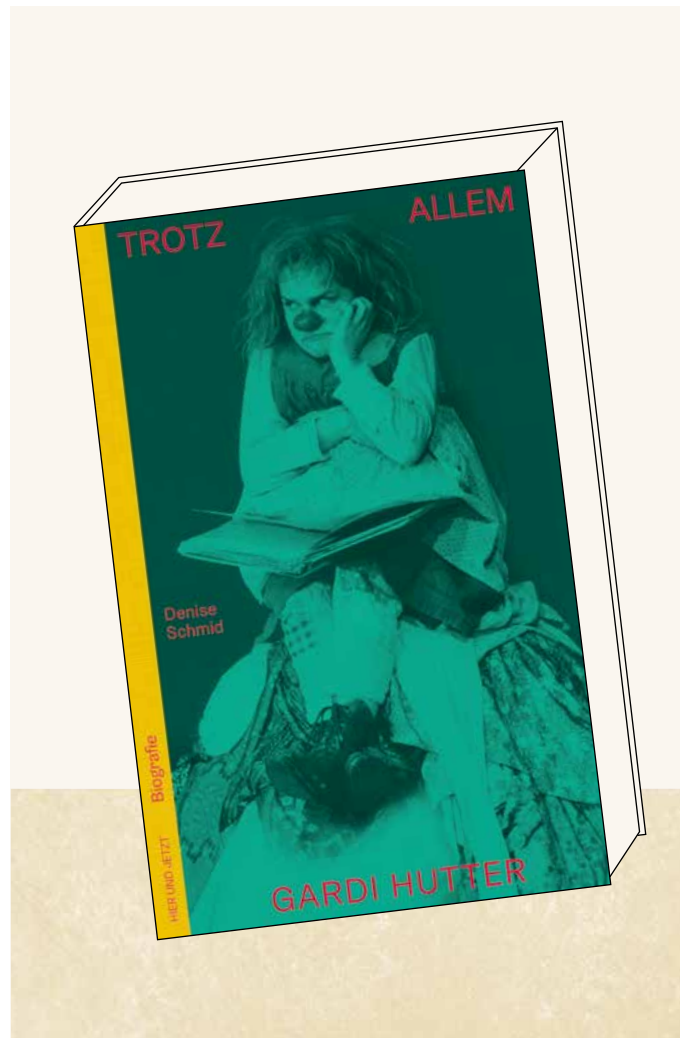




BLICK HINTER
DIE BÜHNE



An der Frauensession 1991 verteilt Clownin Gardi Hutter Besen an die Frauen im Nationalratsaal. © Karl-Heinz Hug.



ca. 400 Seiten
ca. 70 sw und farbige Abbildungen
gebunden

14 × 22 cm

Fr. 44.–, € 40.–

Print 978-3-03919-521-3



E-Book 978-3-03919-967-9

Trotz allem – Gardi Hutter

Biografie

März 2021

Denise Schmid

Biografie der weltweit
erfolgreichen Schweizer
Künstlerin

Vom Alltag als Clownin,
Geschäftsfrau, Mutter

Mit Werkbuch «Die Schnei-
derin», weiteres Material im
Internet

Dicker Bauch, braunes Flickenkleid, Wuschelperücke – mit der «tapferen Hanna», einer Frauenfigur fern aller Schönheitsideale, eroberte Clownin Gardi Hutter in den letzten vierzig Jahren die Bühnen der Welt. Nun blickt die mittlerweile 68-Jährige auf ihr ereignisreiches Leben zurück. Drei Brüder und ein katholisches Elternhaus prägen die ersten Lebensjahre im St. Galler Rheintal, gefolgt vom rebellischen Aufbruch im Zuge der 1968er-Bewegung. Gardi Hutter wird zur Suchenden, überschreitet Grenzen, lebt in Paris, Rom und Mailand, trifft ihre grosse Liebe, sucht über Jahre nach ihrer eigenen Clownfigur. 1981 gelingt der Durchbruch. Neben den beruflichen Höhepunkten und dem privaten Glück als Mutter wird auch offen über die Kluft zwischen Erfolg und persönlich schwierigen Jahren in der Lebensmitte erzählt. Es ist die Biografie einer der international erfolgreichsten Schweizer Künstlerinnen. Mit integriertem Werkbuch, in dem Gardi Hutter selbst beschreibt, wie sie das Programm «Die Schneiderin» entwickelte.

Denise Schmid ist Historikerin, Autorin und Verlegerin. Sie hat Geschichte und Anglistik an der Universität Zürich studiert und mehrere Sachbücher publiziert, darunter die Biografie «Ruth Gattiker. Pionierin der Herzanästhesie» (2016) bei Hier und Jetzt.

LEBEN ZWISCHEN
BERG UND TAL



Gäste vor der neuen Coaz-Hütte im Rosegital in den 1960er-Jahren. © Privat.



ca. 232 Seiten
ca. 40 sw Abbildungen
gebunden

14,5 × 23 cm

Fr. 36.–, € 36.–

Print 978-3-03919-524-4



E-Book 978-3-03919-973-0

2610 m ü. M.

Irma Clavadetscher
Ein Leben auf der Coaz-Hütte

Irene Wirthlin

März 2021

Biografie einer der ersten
Hüttenwartinnen

Facettenreiches, erfülltes
Frauenleben

Eindrückliche Bilder vom
Alltag auf der Coaz-Hütte

«Ich hatte alles, was ich wollte», sagt die heute achtzigjährige Irma Clavadetscher. Als eine der ersten Hüttenwartinnen der Schweiz verbrachte sie fast ihr halbes Leben auf 2610 Metern über Meer, zuhinterst im Engadiner Val Roseg. Von 1963 bis 2001 bewirtschaftete sie dort zusammen mit ihrem Mann die Coaz-Hütte.

Die Autorin Irene Wirthlin zeichnet diese besondere Lebensgeschichte nach: Irmas behütete Jugend am Zürichsee, die Heirat mit ihrer grossen Liebe, dem Bergführer Christian Clavadetscher, die vielen Jahre, in denen das Ehepaar mit seinen zwei Kindern im Sommer auf der Hütte, im Winter in Samedan lebte. Harte Arbeit, grossartige Naturerlebnisse und Begegnungen mit Menschen aus aller Welt haben Irma Clavadetschers Leben geprägt. Einfühlsam und spannend werden heitere, berührende und dramatische Geschichten der Hüttenwartin erzählt. Sie zeigen das aussergewöhnliche Leben dieser pragmatischen, naturverbundenen und lebensklugen Frau.

Irene Wirthlin hat Anglistik und Germanistik an der Universität Zürich studiert und sich in Individualpsychologie weitergebildet. Bis zu ihrer Pensionierung war sie Gymnasiallehrerin an einer Zürcher Mittelschule.

HINTERGRÜNDE ZU EINER EMOTIONALEN DEBATTE



Nora Illi, ehemaliges Vorstandsmitglied des Islamischen Zentralrats Schweiz in Bern, 2010. © Keystone / Alessandro Della Bella.



ca. 160 Seiten
5 Abbildungen
gebunden

15 × 21,5 cm

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-530-5



E-Book 978-3-03919-976-1

Verhüllung

Die Burka-Debatte in der Schweiz

Januar 2021

Andreas Tunger-Zanetti

Unter Mitarbeit von Cornelia Niggli, Asia Petrino, Noémie Marchon,
Julia Meier und Lea Wurmet

Eine nüchterne Auslegung
wenig bekannter
Fakten

Frauen, die man befreien
muss?

Was die Burka-Debatte
über die Schweiz von heute
verrät

Die Diskussion um die Vollverhüllung muslimischer Frauen ist hoch emotional. Ob Gesichtsverhüllungen wie Nikab und Burka, aber auch Vermummung ohne religiös-kulturellen Bezug verboten werden sollen, entscheidet die Schweizer Stimmbevölkerung im Frühjahr 2021.

Der Islamwissenschaftler Andreas Tunger-Zanetti ist mit Studierenden den Widersprüchen der sogenannten Burka-Debatte nachgegangen. Die entstandene Studie bietet zunächst neben einer kulturhistorischen Herleitung die erste solide Schätzung zur Anzahl vollverhüllter Frauen in der Schweiz, persönliche Aussagen einer Schweizer Nikabträgerin über ihre Beweggründe und Erfahrungen sowie einen Vergleich mit der Forschung anderer westeuropäischer Länder und skizziert die politischen Vorstösse der letzten Jahre.

Im zweiten Teil arbeitet das Team anhand typischer Beiträge in Presse und Fernsehen heraus, was hinter der Debatte steckt. Thematisiert werden auch die jüngsten Entwicklungen wie der Tod der bekanntesten Schweizer Nikabträgerin und die amtlich angeordnete «Verhüllung» in Zeiten der Corona-Pandemie.

Andreas Tunger-Zanetti ist promovierter Islamwissenschaftler, war Auslandredaktor der Neuen Luzerner Zeitung und arbeitet heute am Zentrum Religionsforschung der Universität Luzern als Forscher, Dozent und Geschäftsführer.

ZÜRICH UND DER GLOBALE HANDEL



Kaufmänner in Kairo, um 1880. © Archiv für Zeitgeschichte, Nachlass Warda Bleser-Bircher.



ca. 256 Seiten
ca. 20 sw und farbige Abbildungen
gebunden

14,5 × 23 cm

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-528-2



E-Book 978-3-03919-974-7

Weltwärts

März 2021

Die globalen Spuren der Zürcher Kaufleute Kitt

Ina Boesch

Die Schweiz und der
Kolonialismus am kon-
kreten Beispiel

Die unbekannte Geschichte
einer Zürcher Familie

Familiengeschichte als
globale Mikrogeschichte

Die koloniale Verwicklung der Schweiz gerät zunehmend ins Bewusstsein der schweizerischen Öffentlichkeit. Ina Boesch erzählt anhand der Zürcher Kaufmannsfamilie Kitt eine exemplarische Geschichte dazu. Ihre Spurensuche führte sie von der Karibikinsel St. Eustatius über Tennessee bis nach Kairo. Biografien einzelner Familienmitglieder zeigen die Verbindung der Kitts mit der Welt auf: Drei Kaufleute namens Sebastian begannen im 16. Jahrhundert mit Gewürzen zu handeln; Anna Margaretha Kitt schrieb rund hundert Jahre später ein Kochbuch mit Rezepten, die reich an Zimt und anderen exotischen Zutaten waren. Weiter wird von Salomon Kitt erzählt, der im 18. Jahrhundert in der Karibik mit Stoffen und Kolonialgütern handelte und damit vom Dreieckshandel profitierte. Zuletzt steht Armin Kitt im Fokus, der im 19. Jahrhundert in Kairo Kaufmann war und der Universität Zürich zwei Mumien schenkte. Die Autorin verwebt gekonnt Fakten, Imaginationen und Reflexionen und rekonstruiert die Geschichte dieser «weltwärts» strebenden Familie über drei Jahrhunderte hinweg.

Ina Boesch ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als freischaffende Autorin und Publizistin. Sie promovierte an der Universität Zürich, war lange Zeit für Radio SRF2 Kultur tätig, leitet verschiedene Kulturprojekte und kuratiert Ausstellungen.

MYTHOS GOTTHARD



Tunnelarbeiter im Vortrieb. © Walter Scheidegger, Ambri.



ca. 240 Seiten
ca. 50 sw und farbige Abbildungen
gebunden

16 × 24 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-509-1



E-Book 978-3-03919-977-8

Durchschlag am Gotthard Der Bau des Strassentunnels 1970–1980

April 2021

Alexander Grass

Ein Herzstück des Schweizer Autobahnnetzes

Nach vierzig Jahren das erste umfassende Buch zum Strassentunnel

Zum Baubeginn der zweiten Röhre

Der Gotthard-Strassentunnel war ein Kind der Autobahneuphorie. Eröffnet wurde er allerdings zu einer Zeit, als man die ungebremste Zunahme des Strassenverkehrs bereits kritisch sah. 1994 nahm die Schweizer Stimmbevölkerung die Alpeninitiative an, die den Schwerverkehr am Gotthard begrenzen sollte. Im Gegensatz zu den zwei Eisenbahntunnels sind die Entstehung und der Bau des Strassentunnels nie umfassend gewürdigt worden. Alexander Grass holt dies vierzig Jahre nach der Eröffnung nach. Er recherchierte dafür in Archiven von Bund, Kantonen und Unternehmen, aber auch in jenen der SUVA, der SBB und der Gewerkschaften. Themen sind etwa der 45 Jahre dauernde Planungsprozess voller Utopien und Kontroversen, die Technik, die Kostenkrisen während des Baus, die Arbeitsbedingungen der Mineure sowie die SBB, die ihre Cash-cow am Gotthard verloren hat. Zuletzt beschreibt das Buch die kulturelle Debatte, die den Tunnelbau begleitete und den politischen Prozess zur zweiten Röhre, deren Bau 2021 in Angriff genommen wird.

Alexander Grass war ab 1983 Redaktor bei der WoZ Die Wochenzeitung, ab 1988 bei Keystone Press und seit 1989 beim Schweizer Radio, ab 1995 als Leiter der Auslandsredaktion, ab 2002 als Tessin-Korrespondent. Er publizierte zahlreiche Beiträge zum Bau des Gotthardbasistunnels, u. a. «Drei Weltrekorde am Gotthard» (2016) zusammen mit Kilian Elsasser bei Hier und Jetzt.

VON FRAUEN FÜR
FRAUEN



Neue oder ehemalige Pensionärinnen vor dem Marthahaus in Zürich, um 1925. © Schweizerisches Sozialarchiv.



ca. 192 Seiten
 ca. 160 sw und farbige Abbildungen
 gebunden
 14x22 cm
 Fr. 34.-, € 34.-
 Print 978-3-03919-480-3



Das Fräulein vom Bahnhof

Der Verein Freundinnen junger Mädchen in der Schweiz

März 2021

Esther Hürlimann, Ursina Largiadèr, Luzia Schoeck

Spezifischer Blick auf
 die Schweizer Frauenge-
 schichte

Geschichte und Bedeutung
 eines wichtigen Frauen-
 vereins

Umfangreich recherchiert
 und bebildert

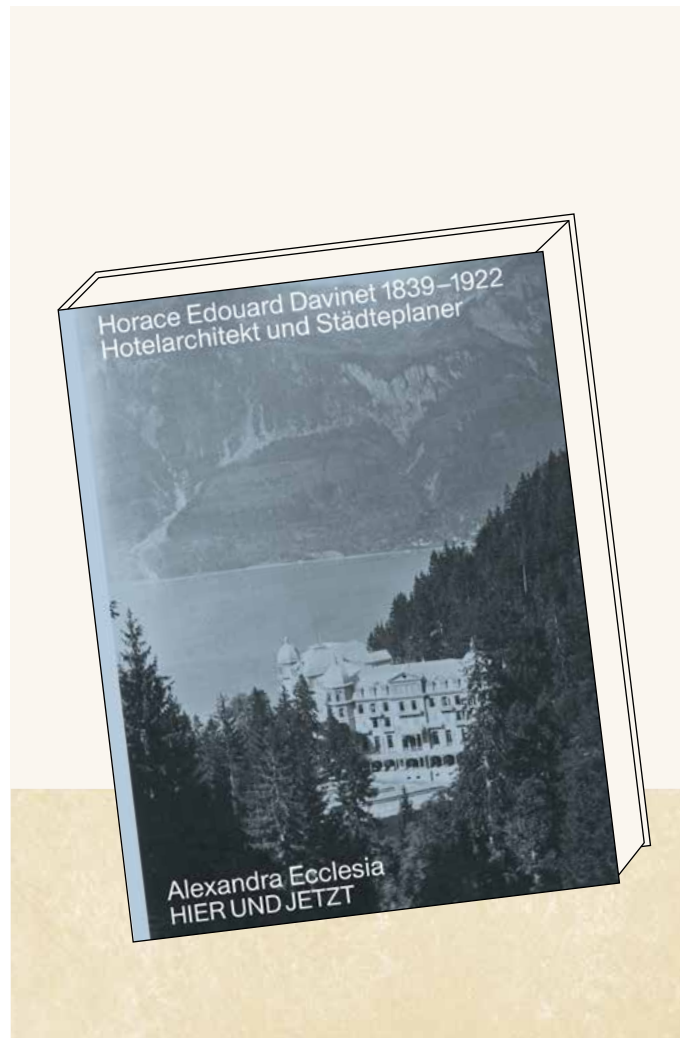
Der 1886 gegründete Verein Freundinnen junger Mädchen war einer der ersten Frauenvereine der Schweiz. Er entstand im Laufe der Industrialisierung, als junge Frauen vermehrt ihre Dörfer verliessen und Arbeit in der Stadt suchten. Mit ihrem sozialen Engagement boten die bürgerlich-protestantischen Frauen im Kampf gegen Mädchenhandel und Prostitution konkrete Lebenshilfe in Form von Schutz und Beratung, Unterkünften und der Vermittlung von Arbeitsstellen. Verbunden war diese Unterstützung mit moralischen Anliegen. Die Autorinnen arbeiten die Geschichte der Organisation bis in die Gegenwart auf. Mag sie mittlerweile auch «Compagna» heissen, der Gründergeist findet sich in den zahlreichen sozialen Aktivitäten wieder – von der SOS Bahnhofhilfe über Beratungsstellen für Frauen im Sexgewerbe bis hin zu Frauenhotels. Mit umfangreichem Quellenmaterial und zahlreichen Bildern.

Esther Hürlimann studierte Germanistik und Geschichte an der Universität Zürich. Als Journalistin und Autorin verfügt sie über langjährige Publikationserfahrung. *Ursina Largiadèr* ist Historikerin und engagierte sich lange im Verein Frauenstadtrundgang Zürich. *Luzia Schoeck* studierte Anglistik, Geschichte und Europäische Volksliteratur an der Universität Zürich.

DER ARCHITEKT DER
GRAND HOTELS



Hotel Schreiber auf Rigi-Kulm. Postkarte Photoglob, ETH Bildarchiv Zürich.



ca. 240 Seiten
ca. 200 sw und farbige Abbildungen
gebunden
20 × 26 cm
Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-525-1



Horace Edouard Davinet 1839–1922 Hotelarchitekt und Städteplaner

Mai 2021

Alexandra Ecclesia

Eine Schlüsselfigur der
Schweizer Tourismusge-
schichte

Infrastruktur für den
touristischen Aufschwung

Die Stadt Bern ohne
die Bauten von Davinet:
undenkbar

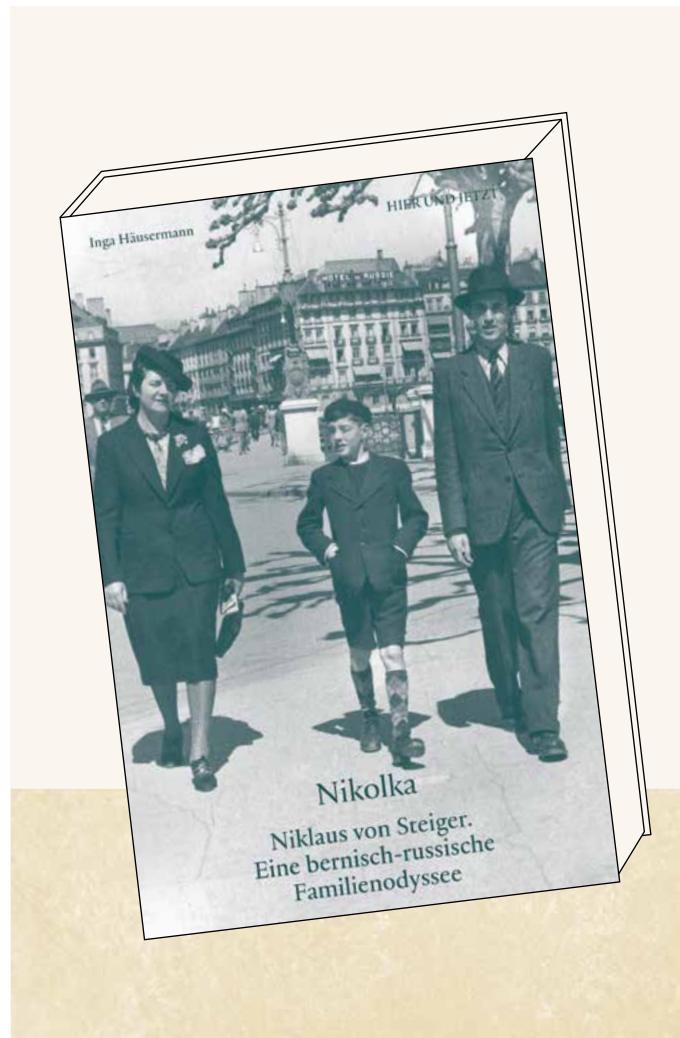
Horace Edouard Davinet gilt als einer der wichtigsten Architekten zur Zeit der Grand Hotels in den Alpen. Zusammen mit seinem Schwager, dem Baumeister Friedrich Studer, führte er ein erfolgreiches Architekturbüro in Interlaken, dessen Führung er bald einmal alleine übernahm. Bauten wie das Hotel Schreiber auf Rigi Kulm (1875), das Hotel Giessbach (1875, 1884), der Kursaal Heiden (1874) oder das Hotel Beau-Rivage in Interlaken (1873) sind oder waren Zeugen seines Schaffens. Auch mit Projekten in Deutschland, Frankreich, Korsika und Spanien wurde er beauftragt. Weniger bekannt ist Davinets Schaffen in der Stadt Bern selbst, wo er unter anderem zahlreiche Villen baute und sich in der Planung des Kirchenfeldquartiers engagierte. 1891 wurde er zum Direktor des Kunstmuseums berufen und wirkte als Ratgeber und Experte in der ganzen Schweiz. Davinet erweist sich als eine Schlüsselfigur in der Berner und Schweizer Architekturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Sein Werk und seine Leistungen als Architekt, Siedlungs- und Städteplaner sind von gesamtschweizerischem Interesse.

Alexandra Ecclesia ist Architekturhistorikerin und in Bern aufgewachsen. Das Buch ist eine Überarbeitung ihrer Abschlussarbeit an der Universität Lausanne. Seit 2018 arbeitet sie bei der Denkmalpflege der Stadt Lausanne.

DER RUSSLAND- HEIMKEHRER



Zarin Alexandra Fjodorowna mit einem Fürsten und Sergej von Steiger (rechts) in ihrem Garten, um 1900. Archiv Sergius Golowin.



ca. 224 Seiten
ca. 20 sw Abbildungen
gebunden

13,5 × 23 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-529-9



E-Book 978-3-03919-975-4

Nikolka

Niklaus von Steiger. Eine bernisch-russische Familienodyssee

Inga Häusermann

Mai 2021

Ein berührendes, oft auch fantastisch anmutendes Buch

Bernische Familiengeschichte, eingebettet in die europäische Geschichte

Eine Berner Persönlichkeit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Das Buch erzählt die bewegte Familiengeschichte des Berner Patriziers Niklaus von Steiger (1933–1919), dessen Vorfahren nach der Französischen Revolution nach Russland auswanderten und am Zarenhof in bedeutende Positionen gelangten. Während des Ersten Weltkriegs gerieten sie in die Wirren der Oktoberrevolution und flüchteten über Odessa und Konstantinopel zurück in die Schweiz. Niklaus von Steiger selbst verbrachte seine Jugend im Waisenhaus der Bürgergemeinde Bern, wurde Bankier und gründete in den 1960er-Jahren zusammen mit seinem Vetter Sergius Golowin, mit Franz Gertsch und Zeno Zürcher den legendären Kulturkeller Junkere 37.

Inga Häusermann hat Niklaus von Steiger in langen Gesprächen befragt und packt den Stoff in eine biografische Erzählung, in der Erleben und Erinnern verschwimmen und sich zu einem Lebensroman verdichten. Roter Faden ist ein Spaziergang durch die Berner Altstadt, der mannigfaltige Bezüge zur mehrhundertjährigen Geschichte der von Steigers hervorbringt.

Inga Häusermann arbeitet als freischaffende Künstlerin sowie als Autorin und Lektorin in Biel, Bern und Brüssel.

7. FEBRUAR 2021:

50 JAHRE FRAUENSTIMMRECHT



Was hat sich politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich seit der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 getan? Renommiertere Historikerinnen blicken in ausführlichen Essays zurück: von der neuen Frauenbewegung der 1970er-Jahre über die verfassungsrechtliche Gleichstellung in den 1980er-Jahren, das Ende der «Rüebli-RS» bis zur Fristenlösung und #MeToo-Debatte. Mit Porträts u. a. von Margrith Bigler-Eggenberger, der ersten Bundesrichterin, und Antoinette Hunziker, der ersten Chefin der Schweizer Börse. Ein reich illustrierter, pointierter Überblick über die letzten fünfzig Jahre Frauengeschichte in der Schweiz.

Jeder Frau ihre Stimme
50 Jahre Schweizer Frauengeschichte 1971–2021

Denise Schmid (Hg.)

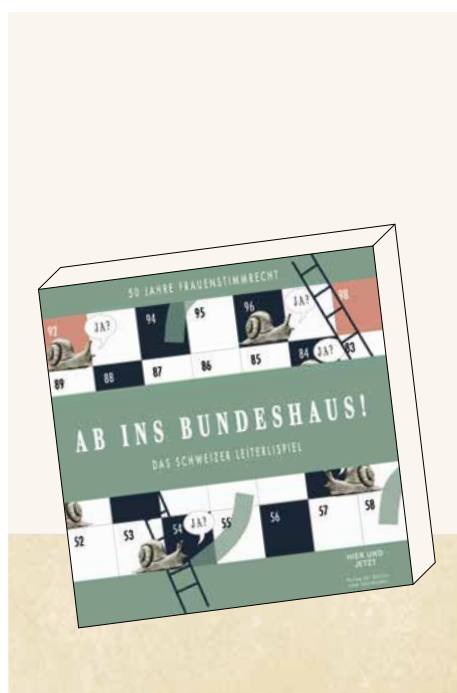
328 Seiten
69 sw und farbige Abbildungen
gebunden
15 × 22,5 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-497-1



E-Book 978-03919-959-4



Mit einem Augenzwinkern macht das Leiterlispel auf das Jubiläum der Einführung des Frauenstimmrechts aufmerksam. Am Start steht die «Saffa-Schnecke» von 1928, ein wichtiges Symbol der Bewegung. Ziel des Spiels ist es, die weiblichen Spielfiguren in den erlauchten Kreis der Bundesräte zu würfeln. Auf dem Weg stossen die Spielerinnen und Spieler auf Ereigniskarten, Rutschen und Leitern, die den Weg beträchtlich verkürzen oder verlängern. Das von Historikerinnen entwickelte Spiel beruht auf historischen Fakten und ist das perfekte Geschenk für alle, die Geschichte auf unterhaltsame Weise erleben möchten.

Ab ins Bundeshaus!
50 Jahre Frauenstimmrecht:
Das Schweizer Leiterlispel

Noëmi Crain Merz, Isabel Koellreuter, Anne Kriesemer, Franziska Schürch

Spielbrett, Würfel,
sechs weibliche Spielfiguren
55 Ereigniskarten, Textbuch
Schachtel 22 × 22 × 4 cm

Fr. 39.90, € 39.90

Print 978-3-03919-519-0



STARKE FRAUEN BEI HIER UND JETZT

«moralisch defekt» Pauline Schwarz zwischen Psychiatrie und Gefängnis



Lisbeth Herger
2020, 248 S., 3 sw Abb.,
gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-484-1
E-Book 978-03919-954-9

Mit Gottvertrauen im Gepäck Die Baldegger Schwester Gaudentia in Papua-Neuguinea



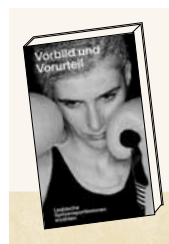
Helene Arnet
2020, 216 S., 34 sw und farbige
Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-515-2
E-Book 978-3-03919-971-6

Professorin werden Regula Kyburz-Graber



Autobiografie
2020, 198 S., 6 sw Abb.,
gebunden
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-511-4
E-Book 978-3-03919-966-2

Vorbild und Vorurteil Lesbische Spitzensportlerinnen erzählen



Corinne Ruffli, Marianne
Meier et al.
2. Auflage 2020, 272 S.,
75 sw und farbige Abb.,
gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-502-2
E-Book 978-3-03919-962-4

Im Fahr Die Klosterfrauen erzählen aus ihrem Leben



Susann Bosshard-Kälin,
Fotografien von Christoph
Hammer
4. Auflage 2019, 300 S.,
90 sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-444-5
E-Book 978-3-03919-943-3

Augusta Theler Mit dem Hebammenkoffer um die Welt



Rebekka Haefeli
3. Auflage 2019, 192 S.,
49 sw Abb., broschiert
Fr. 24.–, € 24.–
Print 978-3-03919-505-3
E-Book 978-3-03919-929-7

Ruth Gattiker Pionierin der Herzanästhesie



Denise Schmid
2. Auflage 2016, 288 S.,
47 sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-409-4
E-Book 978-3-03919-920-4

Unter Vormundschaft Das gestohlene Leben der Lina Zingg



Lisbeth Herger
2. Auflage, 2016, 240 S.,
gebunden, mit Schutzum-
schlag
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-384-4
E-Book 978-3-03919-912-9

«Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert» Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen



Corinne Ruffli
4. Auflage 2015, 256 S.,
46 farbige und sw Abb.,
gebunden
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-352-3
E-Book 978-3-03919-897-9

Über London und Neuseeland nach Eggiwil Die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss



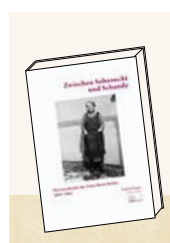
Simone Müller
2. Auflage 2015, 208 S.,
25 farbige und sw Abb.,
gebunden
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-351-6
E-Book 978-3-03919-896-2

Beruf Bäuerin Frauen aus der Bäuerinnenschule Kloster Fahr erzählen



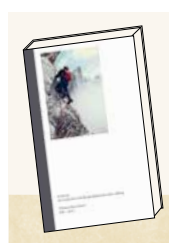
Susann Bosshard-Kälin
2. Auflage 2014, 224 S.,
gebunden, mit Schutzum-
schlag
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-306-6
E-Book 978-3-03919-891-7

Zwischen Sehnsucht und Schande Die Geschichte der Anna Maria Boxler 1884–1965



Lisbeth Herger, Heinz Looser
2. Auflage 2013, 234 S.,
16 sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 30.–
Print 978-3-03919-253-3
E-Book 978-3-03919-863-4

Früh Los Im Gespräch mit Bergsteigerinnen über siebzig



Patricia Purtschert
2. überarbeitete Auflage 2011,
358 S., 49 farbige und
38 sw Abb., gebunden
Fr. 48.–, € 48.–
Print 978-3-03919-153-6

Marie Meierhofer 1909–1998 Ein Leben im Dienst der Kinder



Sabine Kleiner, Marco
Hüttenmoser
2009, 336 S., 90 farbige und
413 sw Abb., gebunden
Fr. 58.–, € 58.–
Print 978-3-03919-114-7



Christian Clavadetscher mit Arno, seinem Schäferhund, vor der Coaz-Hütte, 1960er-Jahre. © Privat.

Jüdischer Kulturraum Aargau

Jacques Picard, Angela Bhend (Hg.)



Vom aargauischen Surbtal bis Paris und New York, von Baden bis Jerusalem und São Paulo: Die Migration aus und in den Aargau wandelte im Laufe der Zeit das Bild des jüdischen Kulturraums. Das reich bebilderte Buch schildert diese Vergangenheit und Gegenwart, die in weiten Teilen eine Geschichte der Schweizer Jüdinnen und Juden ist. Über fünfzig Autorinnen und Autoren legen Zeugnis ab vom jüdischen Alltag, der Emanzipation, den Bedrohungen in schwerer Zeit, aber ebenso vom Gelingen und Erfolg der Schweizer Jüdinnen und Juden weltweit.

«Ein spannendes und verlässliches Nachschlagewerk zum Schweizer Judentum im Aargau und darüber hinaus.» *Tachles*

528 Seiten, 142 Abbildungen,
Karten und Tabellen,
Halbleinenband

Fr. 59.–, € 59.–

ISBN 978-3-03919-508-4



Adressen:

Hier und Jetzt
Verlag für Kultur und
Geschichte
Breitingerstrasse 23
CH-8002 Zürich

Telefon +41 43 243 30 73
admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Vertretung Schweiz:
Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
c/o Verlagsvertretung
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10A
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45
Telefax +41 44 762 42 49
Mobil R. Amrhein +41 76 515 45 94
Mobil R. Krebs +41 76 380 47 02
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00
Telefax +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch
www.ava.ch

Auslieferung Deutschland
und Österreich:
Brockhaus/Commission
Kreidlerstrasse 9
D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0
Telefax +49 71 54 13 27 13
hierundjetzt@brocom.de

Stand November 2020; Änderungen von Preisen,
Ausstattung und Erscheinungsdaten
vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher
zu kulturellen und
historischen Themen,
die sich an ein breites
Publikum wenden.

Folgen Sie uns auf
Facebook, Instagram
und Twitter



2.
AKTUALISIERTE
AUFLAGE

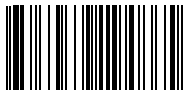


336 Seiten, 10 sw Abbildungen, gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-486-5

E-Book 978-3-03919-965-5



Demokratie in der Schweiz

Geschichte und Gegenwart

Josef Lang

Die Schweiz sieht sich gern als Hort der direkten Demokratie, die ihre Wurzeln im fernen Mittelalter haben soll. Die heutige Form des Schweizer Staatswesens geht aber wesentlich auf die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Josef Lang analysiert und reflektiert seine Entstehung und Entwicklung: Inwiefern gab es Partizipation in der Zeit vor 1798? Auf welcher Basis entstand der Bundesstaat 1848? Der Autor beschreibt eindrücklich den Umbruch in den Jahren nach 1860. Er schildert die Veränderungen des Staatswesens im 20. Jahrhundert mit dem Vollmachtenregime während der Weltkriege, den Konflikten zwischen Korporatismus und Republikanismus in der Zwischenkriegszeit, der Zeit der Geistigen Landesverteidigung, dem gesellschaftlichen Aufbruch 1968 und der konservativen Wende der 1990er-Jahre. Und er beleuchtet mit der aktuellen Klimabewegung und den Debatten um Gleichstellung die Gegenwart.

«Pflichtlektüre für Patrioten» *Tages-Anzeiger*



34 Seiten, 11 sw Abbildungen, gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-470-4

E-Book 978-3-03919-948-8



Die Liebe ist ein schreckliches Ungeheuer

Illustre Schweizer Paare

Franziska Schläpfer

Mit Leidenschaft setzten sie sich für ihre Kunst, ihren Beruf, ihre Überzeugungen ein, ebenso passioniert liebten sie: die Schauspielerin Anne-Marie Blanc und der Filmproduzent Heinrich Fueter, die Kabarettistin Elsie Attenhofer und der ETH-Rektor Karl Schmid, die russische Sozialrevolutionärin Lidija Kotschetkowa und der Mediziner Fritz Brupbacher, das Schriftstellerpaar Corinna Bille und Maurice Chappaz. Franziska Schläpfer erzählt neun Liebesgeschichten, porträtiert neun illustre Paare, die in spannungreichen Beziehungen lebten, sich aber stets auf Augenhöhe begegneten.

«Lesen, unbedingt lesen» *Historischer Verein Nidwalden*

6. AUFLAGE



Geschichte der Schweiz

Thomas Maissen

«Ein starkes Stück historischer Aufklärung.»

Tages-Anzeiger

«Ein Standardwerk.» *Süddeutsche Zeitung*

372 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden,
mit Schutzumschlag

Fr. 29.–, € 29.–

Print 978-3-03919-174-1

E-Book 978-3-03919-808-5

3. AUFLAGE



Willy Garaventa

Biografie des Schweizer Seilbahnpioniers

Rebekka Haefeli

«... reich bebildert, leicht lesbar.»

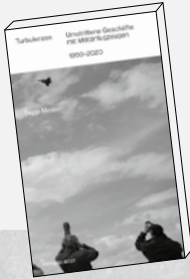
Tages-Anzeiger

216 S., 28 farbige und 35 sw Abb.,
gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-476-6

E-Book 978-3-03919-949-5



Turbulenzen

Umstrittene Geschäfte mit Militärflugzeugen
1960–2020

Sepp Moser

136 S., 23 sw Abb., broschiert

Fr. 29.–, € 29.–

Print 978-3-03919-520-6

E-Book 978-3-03919-970-9

2. AUFLAGE



Richard R. Ernst

Nobelpreisträger aus Winterthur

Autobiografie

Der Erfinder des MRI

288 S., 77 sw und farbige Abb., gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-501-5

E-Book 978-3-03919-960-0



Im Austausch mit der Welt –

Schweizer Unternehmen im 19. und 20. Jahrhundert

Andrea Franc

256 S., 75 Abb. und Grafiken, Klappenbroschur

Fr. 44.–, € 44.–

Print 978-3-03919-516-9

E-Book 978-3-03919-968-6



Zauderer mit Charme

Hans Schindler und die Zwänge einer Zürcher
Industriellenfamilie

Matthias Wiesmann

«Tiefe Einblicke in die Zürcher Wirtschaftselite
nach dem Zweiten Weltkrieg.» *Fluntermag*

264 S., 46 sw Abb., gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-466-7

E-Book 978-3-03919-941-9



Gastloff im Papierkorb

Ein Forschungskrimi

Guy P. Marchal

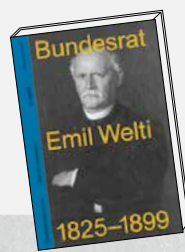
«Auf jeden Fall lesenswert.» *Basler Zeitung*

360 S., 15 sw Abb., gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-498-8

E-Book 978-3-03919-961-7



Bundesrat Emil Welti

1825–1899

Claudia Aufdermauer, Heinrich Staehelin

336 S., 70 sw und farbige Abb., gebunden

Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-506-0

2. AUFLAGE



Schweizer Migrationsgeschichte

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

André Holenstein, Patrick Kury, Kristina Schulz

«Eine Versachlichung der Diskussion.»

Tages-Anzeiger

«Ein ausgezeichnetes Buch.» *NZZ am Sonntag*

384 S., 53 sw Abb.

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-414-8

E-Book 978-3-03919-935-8



Johann Stoffel (1899–1970)

Vom populären Dieb zum diplomierten
Schneidermeister

Jürg Simonett

256 S., 22 sw Abb., gebunden

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-523-7

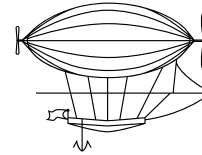
E-Book 978-3-03919-972-3



Forschung in der Filterblase
Die Wissenschaftskommunikation der Schweizer
Hochschulen in der digitalen Ära

Urs Hafner

208 S., broschiert
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-500-8
E-Book 978-3-03919-964-8



2. AUFLAGE



Puzzeln mit Ananas
Menschen der Spitex erzählen

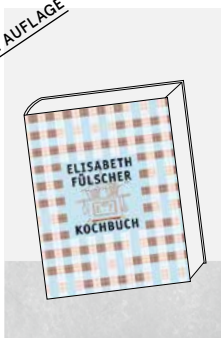
Pascale Gmür

«Ich bin tief beeindruckt davon.»
NR Barbara Gysi

«Sehr offen und berührend.» *Tages-Anzeiger*

264 S., 74 sw und farbige Abb., gebunden
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-477-3
E-Book 978-3-03919-950-1

5. AUFLAGE

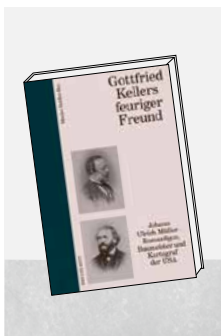


Das Fülcher-Kochbuch

Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.)

«Das Fülcher-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu
Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden,
mit Schutzumschlag
Fr. 79.–, € 71.–
Print 978-3-03919-300-4



Gottfried Kellers feuriger Freund
Johann Ulrich Müller – Romanfigur, Baumeister
und Kartograf der USA

Monica Seidler-Hux

320 S., 130 sw und farbige Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-522-0



Das Schwert von Vindonissa
Honestus. Die Geschichte eines Legionärs

Verein VEX LEGIO XI CPF (Hg.)

168 S., 127 farbige Abb., gebunden
Fr. 29.–, € 29.–
Print 978-3-03919-504-6

Unsere komplette
Backlist finden Sie unter
www.hierundjetzt.ch